

Ukraine-Hilfe sammelt für den nächsten Transport

Hausarztpraxis schließt: Dr. Maria Voß spendet Inventar

AHLEN. Die Ukraine-Hilfe Ahlen wird noch im Herbst einen weiteren Hilfstransport durchführen. Das kündigt der Verein jetzt in einer Pressemitteilung an. Unter anderem soll auch ein Krankenhaus beliefert werden. Eine Bedarfsliste wurde dem Verein übermittelt, so dass sinnvoll Spenden gesammelt oder gekauft werden können.

Unerwartete Unterstützung erhielt der Verein jetzt durch Dr. Maria Voß. Bekanntlich hat sie ihre Praxis nach langjähriger engagierter Arbeit an der Nordstraße geschlossen. Derzeit werden die Behandlungszimmer aufgelöst und ausgeräumt.

Maria Voß lässt diese Gelegenheit nicht aus und unterstützt den gemeinnützigen Verein durch diverse Sachspenden. Gut erhaltene Behandlungsliegen, Infusionsständer, diverse Verbrauchsmaterialien und sogar ein Ultraschallgerät haben Vorstandsmitglieder der Ukraine-Hilfe Ahlen nun abholen dürfen. Die Gegenstände werden bis zum Hilfstransport zwischengelagert.

Wer den Verein durch eine Mitgliedschaft oder Sach- und Geldspenden unterstützen möchte, findet die notwendigen Informationen im Internet unter ukraine-hilfe-ahlen.de.



Uwe Schnafel und Schatzmeister Dirk Koss bringen das Inventar in ein Zwischenlager.



Christian Kleinschmidt (Vize-Vorsitzender), Hamide Günal, Birgit Müller-Krawitz, Ludger Diekamp (alle Team Dr. Voß) und Uwe Schnafel (Vorsitzender) freuen sich, dass Ärztinnen und Ärzte in der Ukraine die Praxisutensilien bekommen. Ukraine-Hilfe